

PRESSEMITTEILUNG

An später denken – auch Kreative gehen in Rente! **Informationsveranstaltung [MAINRAUM] – Wissen für Kreativunternehmer** **am 05. Oktober 2011, 18:00 – 20:00 Uhr, Ostbahnhofstr. 15, 5. OG.**

Frankfurt, 28.09.2011 Die Frage nach der Rentenanwartschaft stellt sich auch für Kreative. Welche Möglichkeiten bietet in dem Zusammenhang die Künstlersozialversicherung? Gemeinsam mit der Künstlersozialversicherung wird die Deutsche Rentenversicherung Hessen bei der sechsten Veranstaltung der Reihe **[MAINRAUM] – Wissen für Kreativunternehmer** über die Rechte und Pflichten der Versicherungsnehmer informieren. Dabei gilt es zu klären, welche Kreativen und Unternehmen bei der Künstlersozialkasse (KSK) überhaupt abgabepflichtig sind oder ob man sich um eine andere Art der Altersvorsorge bemühen sollte. Diese Frage muss jeder Kreativunternehmer für sich klären, da typischerweise Unternehmen und Vertreter von künstlerischen oder publizistischen Werken und Leistungen von KSK-Abgaben betroffen sind, selbst wenn man Dritte hierfür engagiert. Fred Janssen von der KSK wird über das Verfahren der KSK, die Höhe der Beiträge, die richtige Vertragsgestaltung und die „Grenzfälle“ aufklären. Hierbei unterstützt ihn Michael Grunert von der Deutschen Rentenversicherung Hessen, der auf sozialversicherungsrechtliche und Rentenfragen eingehen wird – da auch Kreative irgendwann in Rente gehen.

Die Teilnahme an der Veranstaltung ist **kostenfrei**. Unter folgendem Link können sich Interessierte anmelden:

<http://de.amiando.com/MainraumWissen5.html>

[MAINRAUM] – Wissen für Kreativunternehmer

Die Informationsreihe, die alle 6-8 Wochen im [MAINRAUM] – Gründerhaus Kreativwirtschaft in der Ostbahnhofstraße 15 stattfindet, wird vom Kompetenzzentrum Kreativwirtschaft der Wirtschaftsförderung Frankfurt GmbH in Zusammenarbeit mit dem [MAINRAUM] - Fachbeirat – bestehend aus den Branchenverbänden DDC e.V., Filmhaus Frankfurt e.V., gamearea-FRM e.V., Vereinigung der Hessischen Filmwirtschaft und VUT Mitte – realisiert und bildet speziell die Themen ab, die für Kreativschaffende relevant sind. Unternehmensfinanzierung, Vertragsgestaltung mit Partnern und Kunden, Schutz des geistigen Eigentums, Fragen zur Künstlersozialkasse (KSK) bis hin zur Altersvorsorge sind Gegenstand der Reihe, bei denen die eingeladenen Experten nicht nur referieren, sondern den Teilnehmern auch Rede und Antwort stehen.

Die Veranstaltungsreihe richtet sich jedoch nicht ausschließlich an kreative Jungunternehmer, auch etablierte Unternehmer sind willkommen, ihre Kenntnisse aufzufrischen und zu vertiefen.

[MAINRAUM] – Gründerhaus Kreativwirtschaft:

Das Frankfurter Gründerhaus für die Kreativwirtschaft bietet insgesamt 18 Büroräume zwischen 10 und 28 qm. Die Mieter können zudem zwei Konferenzräume, Küche und Kommunikationslounge gemeinsam nutzen. [MAINRAUM] ist ein Projekt der Wirtschaftsförderung Frankfurt GmbH, gefördert durch den Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE). Mietkonditionen sowie alle Informationen zur Veranstaltungsreihe [MAINRAUM] – Wissen für Kreativunternehmer sind auf folgender Website abrufbar:

www.mainraum-gruenderhaus.de

Pressekontakt:

Sandra Plath, Wirtschaftsförderung Frankfurt GmbH, Hanauer Landstraße 126-128,
60314 Frankfurt am Main, E-Mail: sp@frankfurt-business.net, www.frankfurt-business.net